



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



SGS trotz Mitgliederschwunds sportlich sehr erfolgreich.

Sportlich gesehen mehr als zufrieden sein dürfte der Präsident der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V. bei der Mitgliederversammlung im Bebenhäuser Klosterhof. So musste Norbert Zipperer den Anwesenden zwar berichten dass die Mitgliederzahl um sechs auf 42 Mitglieder gesunken war man aber sportlich alle Ziele erreichen konnte. So konnte das Landesligateam bei zeit, den Klassenerhalt sicher stellen und die Landesliga auf einem guten 5. Platz abschließen. Die SGS 2 konnte nach Anlaufschwierigkeiten mit einem zweiten Platz den erneuten Aufstieg in die Kreisklasse einfahren und die SGS 3 erstmals die Meisterschaft in der B-Klasse erringen. Als Ziel für alle drei Teams in der kommenden Saison hat man sich den Klassenerhalt gesetzt. Abschließend bedankte er sich bei allen die wieder zu einem erfolgreichen Jahr hatten beitragen können. Vizepräsident und sportlicher Leiter Josef Wöll ging noch einmal kurz auf das erfolgreiche Abschneiden der drei SG Teams ein um dann über das sportliche Vereinsleben ausführlich zu berichten. Vereinsmeister wurde Ekkehard Hinz der seinen Titel erfolgreich verteidigen konnte, vor Wolfgang Kramer und Wolfgang Abel. Im Vereinspokal konnte sich Dr. Christoph Lingenfelder glücklich gegen den immer stärker werdenden Daniel Töpfer durchsetzen. Auch die Vereinsblitzmeisterschaft wurde ebenfalls wie der Weihnachtsblitz zur Beute von Dr. Christoph Lingenfelder. Den Sommerpokal konnte der für die SF Ammerbuch spielende Sultan Dzyba gewinnen. Den Frühjahrsblitz gewann erneut Reinhard Bachler, während er im Herbstblitz knapp das Nachsehen gegenüber dem für den SV Herrenberg spielenden Gerhard Junesch hatte. Die erfolgreichsten Spieler der Verbandsrunde waren Josef Wöll (SGS 1) Artur Lingenfelder (SGS 2) und Fritz Eitelbuß (SGS 3) der mit 7 Punkten aus 7 Partien überhaupt der beste Spieler der B-Klasse war. Für unbedingt notwendig erklärte Schatzmeister Fritz Eitelbuß noch einmal die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Jugendleiter Dr. Christoph Lingenfelder konnte in seinem Bericht vor allem über die gute Zusammenarbeit mit der Schule berichten. Zurzeit hat man zwei Schach AG's laufen und hofft den einen oder anderen Jugendspieler für den Verein gewinnen zu können. Pressereferent Hans Zipperer wusste über eine gute Zusammenarbeit mit der Presse zu berichten. Kassenprüfer Arndt Brausewetter bestätigte die einwandfreie Führung der Schachkasse. Danach fand durch Roman Lindner die einstimmige Entlastung des Präsidiums statt. Bei den Neuwahlen konnte man das Amt des Präsidenten erneut durch Norbert Zipperer besetzen, der ebenfalls wie Schatzmeister Fritz Eitelbuß für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stehen wird. Als Kassenprüfer wurden Arndt Brausewetter und Thomas

Zipperer gewählt. Zwei Anträge durch das Präsidium und den Ausschuss wurden einstimmig angenommen. So wurde Gründungs- und Ehrenmitglied Dr. Günter Tobien posthum zum Ehrenpräsidenten ernannt und der Schönbuch-Cup - ihm zum Andenken - in das Dr. Günter Tobien Gedächtnisturnier umbenannt. Geehrt wurden für 10 Jahre Mitgliedschaft Roman Lindner und für 25 Jahre Wolfgang Kramer. Für 100 Spiele erhielten Gernot Küster, für 150 Spiele Josef Wöll und für 200 Spiele Wolfgang Kramer und Michael Sommer eine Urkunde. Wie immer wurden von jeder Mannschaft die Mannschaftsführer und die Spieler mit einem Präsent bedacht die die meisten Spiele gemacht und die meisten Punkte erzielt hatten. Ebenso wurde auch die Arbeit des Klosterhofteams gewürdigt.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Josef Wöll spielt ganz stark auf

Ein bärenstarkes Turnier spielte Josef Wöll von der Schachgesellschaft Schönbuch bei der 69. Tübinger Stadtmeisterschaft. Nachdem es ihm gelungen war den Vorjahressieger und DWZ Favoriten Christoph Frick vom Gastgeber zu schlagen, lag er bis zur siebten und letzten Runde sogar auf dem ersten Platz des 29-köpfigen Teilnehmerfelds. In dieser musste er sich dann leider, wenn auch verdient, Hans Michael Stiepan vom SV Jedesheim geschlagen geben. Mit 5,0 Punkten aus 7 Runden landete er nur einen halben Punkt hinter Frick, punktgleich mit Stiepan und Julian Bissbort vom Heilbronner SV. Dadurch mussten die Buchholzpunkte über die weitere Platzierung entscheiden. Dank dieser landete Stiepan auf Platz 2, Wöll auf Platz 3 und Bissbort auf Rang 4. Kein Beinbruch für den Schönbucher der damit - allein schon durch die Tatsache das alle Spieler bis Rang sechs eine höheren DWZ vorzuweisen hatten - immer noch ein Klasseresultat verbuchen konnte!

Walter Wolf vom SV Ebersbach ist Bezirksblitzeinzelmeister

Die Bezirksblitzeinzelmeisterschaft des Bezirks Neckar/Fils wurde in diesem Jahr von der Schachgesellschaft Schönbuch ausgetragen. Die etwas schwache Resonanz an diesem Turnier konnte von SGS Seite ausgenutzt werden zwei Teilnehmer für die Württembergische Blitzeinzelmeisterschaft zu entsenden. Lediglich gegen den Sieger Walter Wolf vom SV Ebersbach mit 7,5 Punkten aus acht Runden war kein Kraut gewachsen. Einzig Wolfgang Abel von der SGS konnte ihm ein Remis entringen. Einen guten zweiten Platz belegte Reinhard Bachler mit 7 Punkten gefolgt von Dr. Christoph Lingenfelder mit nur einem Punkt weniger. Beide Schönbucher haben sich damit für das Verbandsturnier qualifiziert. Mit vier Zählern konnte sich Josef Wöll, punktgleich mit Martin Schmidt von den Königskindern Hohentübingen, noch den vierten Rang erblicken. Hinter ihnen folgte Wolfgang Abel mit 3,5 Zählern. Der Rest des Feldes hatte mit dem Ausgang der Meisterschaft nichts Zählbares mehr vorzuweisen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Josef Wöll mischt beim Kreisblitz mächtig mit

Nicht weniger als sechs Akteure von der Schachgesellschaft Schönbuch traten zur Kreisblitz Einzelmeisterschaft in Ofterdingen an. Es entwickelten sich spannende und teilweise auch hochkarätige Blitzpartien. Dabei war Christoph Frick vom SV Tübingen fast nicht zu schlagen. Nach sechzehn gespielten Runden lag er mit 15 Punkten unangefochten auf Platz 1 und konnte sich den Titel des Kreisblitzmeisters sichern. Nur Christoph Lingenfelder von der SGS konnte ihm ein Bein stellen und ihm die einzige Niederlage beifügen! Mit 10 Punkten konnte er sich in dem engen Teilnehmerfeld auf Rang 8 schieben. Noch besser machte es Josef Wöll. Das Schönbucher Urblitzgestein sammelte 12 Punkte und konnte sich damit, dank der besseren Sonnenborn Wertung, den zweiten Platz vor dem punktgleichen Alexander Alber vom SC Steinlach sichern. Wolfgang Kramer auf Rang 10, Daniel Töpfer auf Rang 12, Arndt Brausewetter auf Rang 13 und Dirk Bieber auf Rang 16 rundeten das Schönbucher Ergebnis - bei der wieder einmal best organisierten Veranstaltung des SC Steinlach - voll ab.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Jugendeinzelmeisterschaften des Schachkreises Reutlingen/Tübingen

Am dritten Novemberwochenende fanden in Pfullingen die Kreisjugendeinzelmeisterschaften im Schach statt, die nach Altersklassen getrennt in U18, U16, U14 und U12 ausgetragen wurden. Einziger Teilnehmer der SG Schönbuch aus Herrenberg war der zwölfjährige Julian Hamm, der in der Altersklasse U14 antrat. Hamm spielt erst seit einem knappen Jahr regelmäßig Schach und hatte außer einem verlorenen Verbandsligaspiel noch keine Turnier Erfahrung.

Um so mehr überraschte er bei der Auftaktbegegnung mit den schwarzen Steinen gegen Ludwig Müller vom SC Steinlach mit einer konzentrierten Leistung. Hamm verteidigte sich anfangs umsichtig und konnte, als Müller etwas zu ungestüm angriff, kontern und die weiße Dame erobern. Hamm musste in der Folge noch einigen gefährlichen Fallen seines Gegners ausweichen und konnte diesen schließlich nach zweieinhalb Stunden Matt setzen.

In den beiden weiteren Partien am Samstag waren dann der Kraftverlust und die mangelnde Routine zu spüren. Gegen Sven Schaal (SF Ammerbuch) verlor Hamm schon früh die Dame und bald darauf die Partie. Nico Schmidt (SF Pfullingen) gewann durch einen sehenswerten Königsangriff, als Hamm zu viele seiner Figuren am anderen Flügel konzentriert hatte.

Am zweiten Tag des Turniers hatte sich Hamm wieder gefangen, spielte aber gegen Arne Morlok aus Reutlingen zu passiv und konnte dem Druck des Gegners auf Dauer nicht standhalten. Erst die letzte Partie gegen Kevin Klingenstein vom SK Bebenhausen verlief wieder erfolgreich. Als Klingenstein ohne die nötige Vorbereitung angriff, konnte Hamm die unsichere Königsstellung des Gegners ausnutzen und durch eine Springergabel dessen Dame gewinnen. Mit zwei Siegen aus fünf Partien belegte Hamm am Ende einen guten 12. Platz. Sieger in der U14 wurde Nils Samuel Müller mit 4,5 Punkten aufgrund der besseren Buchholzwertung vor Benedict Reimer (beide SG Königskinder Hohentübingen).

In der Königsklasse U18, die aufgrund der geringen Teilnehmerzahl gemeinsam mit U16 gespielt wurde, setzte sich Pavlo Dimitriadis (SV Reutlingen, U18) mit 4,5 Punkten punktgleich vor Lauritz Jansen (SG Königskinder Hohentübingen, U16) durch. Jansen wurde dadurch U16-Meister. Auf den Plätzen folgten mit großem Abstand Alexander Alber (SC Steinlach, U18), Lukas Frech (SF Pfullingen, U16), Lukas Behnle (SC Steinlach U18) sowie Robin Vöhringer (SV Urach, U16), alle mit 3 Punkten.